

ZAG JAHRESBERICHT 2015/16



Jahresbericht Schuljahr 15/16

ZAG
Zentrum für Auszubildende im
Gesamthochschulbereich
www.zag-ah.de

EDITORIAL

Das ZAG bleibt in Bewegung. Was sich auch im Jahresbericht 2015 zeigt.

Liebe Leserin, lieber Leser
Nachdem das ZAG im vergangenen Jahr sein 10-jähriges Jubiläum feiern konnte, ist von einem Festkater nichts zu spüren – ganz im Gegenteil! Die Erfolgsgeschichte wird aktuell weitergeschrieben mit neuen spannenden Einrichtungen, Angeboten, Kooperationen, Tools und Ideen aller Art. Das ZAG freut sich über den Schwung, der aus den ersten zehn Jahren mitgenommen wurde, all die vielen Neuigkeiten sowie die gute Stimmung – all dies trägt dazu bei, die besondere Stellung, welche sich das Ausbildungszentrum erarbeitet hat, weiter zu stärken.

Rolf Bitterlin, Präsident Schulkommission ZAG
Hanni Wipf Stengele, Rektorin ZAG

GARTENTHERAPIE

Die Dachterrasse erblüht.

Seit dem Sommer 2016 können die Studierenden der Aktivierung HF Gartentherapie nicht nur in der Theorie, sondern auch ganz praktisch erfahren und zwar im Hochbeet auf der Dachterrasse. So bekommt das Gartenwissen der Studierenden Wurzeln und kann in der Praxis Früchte tragen.

10 JAHRE ZAG

Tag der offenen Tür und Fest.

Vom 20. bis 22. Oktober 2015 präsentierten das ZAG allen interessierten den Unterrichtsbetrieb, dazu gab es Maag Event und Musik. Die Feier in der dem Gareum Bildungszentrum durchgeführt wurde, bildete das Herz der Feierlichkeiten. Als Abschluss stieg am 6. November das ZAG-Fascht, mit bekannten Künstlern, Dis und dem Wiedersehen von ehemaligen Mitarbeitenden, Mitstudierenden und Militemenden.

ANRECHNUNG BERUFSPRÜFUNG

Einzigartiges Onlineverfahren.

Zum Vorbereitungskurs auf die Berufsprüfung zum eidg. Fachausweis und bereuung bietet das ZAG als einzige Bildungsinstitution seit Juni 2016 die Möglichkeit, vorerlegte individuelle Kompetenzen anzuerkennen. Mit Hilfe eines einzigartigen Onlineverfahrens selbst ein. Bewertet werden sie dann von ZAG-Expertinnen. Die Interessierten erhalten im Anschluss ein Empfehlungsschreiben, welche der Module besucht werden müssen.

GENDER UND DIVERSITY

Alle sollen sich befähigt fühlen.

Am ZAG sollen sich Lernende, Studierende und Mitarbeitende befähigt fühlen, diskriminierungsfreie Strukturen zu gestalten und zu pflegen. Dazu finden Workshops zur Chancenvielfalt in der modernen Arbeits- und Berufswelt statt, die Fachgruppe Gender und Diversity organisiert Fachreferate sowie den Zukunftstag, schafft Raum für ein Männerforum und entwirft einen für alle gültigen Sprachleitfaden.

INTERNE WEITERBILDUNGEN

Wie Multiple-Choice-Prüfungen erstellen?

Weil auch das Formulieren optimaler Prüfungsfragen geschult und geübt werden will, fanden Weiterbildungen statt. Weitere interne Weiterbildungen gab es zur kreativen Gestaltung von attraktiven Infoblättern und Flipchartblättern. Die Lernenden, Studierenden und Weiterbildungsbeauftragten profitierten unmittelbar durch qualitativ hochwertige Prüfungsfragen und ansprechende Visualisierungen.

ZUSAMMENARBEIT

Treffen der Institutionen.

Die enge Zusammenarbeit mit den Ausbildungsinstitutionen ist dem ZAG sehr wichtig. Bei den Treffen von Inputreferaten findet anhand ein reger und fachlich hochstehender Austausch statt. Ihr Ziel? Die hohe Qualität der theoretischen und praktischen Ausbildung zu diskutieren, anzupassen und stetig zu optimieren. Ein Dankeschön an allen unseren Partnerinnen und Partnern für die aktive Mitarbeit!

ZAG LOUNGE

Am ZAG wird pro Jahr viel getrunken und gegessen:

3500 Liter selbst kreierter Ice Tea Mint vom SY Service

5-6+ Kilogramm Strickhof-Äpfel

6900 Kilogramm Strickhof-Äpfel

5902 Kilogramm Strickhof-Äpfel

FACHTAGUNG

Trotz Demenz Lebensqualität erhalten.

Anfang Dezember 2015 fand am ZAG die jährliche Fachtagung zum Thema Demenz – Lebensqualität statt. 130 Teilnehmende wollten erfahren, wie die Lebensqualität von Personen mit Demenz sowie deren Bezugspersonen gefördert werden kann. Fachpersonen referierten zum Thema, dazu gab es Workshops, welche von Lehrpersonen des ZAG und Dozierenden aus dem Berufsfeld Gesundheit gestaltet wurden.

GSUND

Betriebliche Gesundheit für alle.

Ein gutes, gesundes Arbeitsklima trägt zu mehr Wohlbefinden bei. Deshalb kümmert sich am ZAG die Fachgruppe Gsund um die betriebliche Gesundheitsförderung. Sie umfasst Massnahmen, die auf Menschen und ihr Verhalten ausgerichtet sind und Arbeitsbedingungen optimal gestalten. Kein Wunder, konnten am ZAG bisher viele positive Veränderungen erreicht werden.

NEUER ZAG-STANDORT

Zürcherstrasse 12.

Im September 2015 konnte das ZAG seinen zweiten Standort an der Zürcherstrasse 12 in Winterthur in Betrieb nehmen: 15 modern ausgestattete Theoriezimmer, drei Gruppen- und zwei Besprechungsräume stehen seither zur Verfügung. Die hellen und grosszügigen Räumlichkeiten sowie die Nähe zum ZAG-Standort an der Turbinenstrasse eignen sich bestens für den Unterrichtsalltag. Auf das Schuljahr 2016/2017 werden die Räumlichkeiten bereits voll belegt sein.

SEHEN UND SEHEN LERNEN

Enge Kooperation mit Kindergärten.

Zweimal während ihrer dreijährigen Ausbildung testen die angehenden Orthoptistinnen und Orthoptisten Kindergartenkinder auf deren Sehfähigkeit sowie auf eventuell vorhandene Sehproblematiken. Dabei kooperiert die Orthoptik HF am ZAG eng mit privaten Kindergärten. So entsteht eine Win-win-Situation für die Studierenden wie auch für die Kinder. Alle Beteiligten werden damit optimal für die weiteren Lernprozesse vorbereitet.

ZAG IN ZAHLEN

Lernende und Studierende 15.5.2016

958 Assistentin Gesundheit und Soziales (AGS) EBA

515 Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FAGG) EFZ

518 Ergänzende Bildung Faga

82 Pflege HF Berufsbegleitend

169 Pflege HF

12 Orthoptik HF

2387 Total Lernende und Studierende

1092 Teilnehmende Weiterbildung

LERNEN, LERNEN, LERNEN

Viel Unterstützung für Lehrbeauftragte.

Lehrbeauftragte Berufskunde am ZAG werden während ihres Studiums von der Fachgruppe Begleitung unterstützt. Angehende Lehrpersonen und erfahrene Kollegen/Kolleginnen hospitieren gegenseitig den Unterricht. Feedbacks motivieren, lassen Ressourcen erkennen, Grenzen erweitern und helfen beim Theorie- und Praxistransfer. Geübt wird Medien- und Schulzimmerkompetenz, aber auch für Fragen hat es viel Platz – denn: Lehren und Lernen ist unser Beruf.

«Die einzige Konstante im Universum ist die Veränderung.»

teamfähig, selbständig, initiativ.
Ich bin ZAG!